

Vortrag am Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), Berlin 27.- 30.11.2019

Abstract

Persönliche und wissenschaftliche Reflexionen zum Rätsel der Schizophrenie

von Luc Ciompi*

Der 90-jährige Autor berichtet über das Psychosenverständnis, das sich ihm in seiner lebenslangen persönlichen, wissenschaftlichen und psychosentherapeutischen Auseinandersetzung mit dem Rätsel der Schizophrenie ergeben hat: Von frühester Jugend an als Sohn einer psychisch kranken Mutter, später als Psychiater, Kliniker und psychoanalytisch-systemisch orientierter Psychosenpsychotherapeut, ausserdem als Erforscher des Langzeitverlaufs und der Rehabilitations- und Heilungschancen dieser seltsamen Affektion, und schliesslich, ausgehend von seinem Konzept der Affektlogik, als Sozialpsychiater und Begründer der therapeutischen Wohngemeinschaft Soteria Bern zur Behandlung von Menschen mit akut psychotischen Störungen.

Abschliessend geht er der Frage nach, ob die Schizophrenie überhaupt als Krankheit im medizinischen Sinn, oder besser vielleicht als eine spezielle Form des Menschseins unter besonders widrigen Umständen zu verstehen sei.

*Prof Dr. med. em. Dr. h.c. Luc Ciompi, vormals ärztlicher Direktor der Sozialpsychiatrischen Universitätsklinik Bern, Begründer des Konzepts der Affektlogik und der therapeutischen Wohngemeinschaft Soteria Bern